



Der St. Pöltner Gebirgsfreund



Folge 160 • Mai 2015

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein
Gruppe St. Pölten

Der ÖGV bei den 44. Niederösterreichischen Kindersommerspielen

Bereits zum achtzehnten Mal wird sich heuer der ÖGV St.Pölten wieder an den Kindersommerspielen vor dem Herzogenburger Stift mit einer Kletterwand und einem eigenen Stand beteiligen. Die Kindersommerspiele finden an den Wochenenden 28.-30. August sowie 4. – 6. September 2015 bei hoffentlich schönerem Wetter als im Vorjahr statt. Rund 2.000 Buben und Mädchen haben in den vergangenen Jahren die über sechs Meter hohe Wand mit ihren verschiedenen Schwierigkeitsstufen erklommen. Der Gebirgsverein St. Pölten sucht daher unter seinen Mitgliedern und Freunden freiwillige Helfer. Anmeldungen bei Obmann Dieter Holzweber unter der Tel.Nr. 0664/3139468, bei Familie Habersberger unter der Tel.Nr. 02742/360130 oder Familie Holzweber Ernst unter der Tel.Nr. 02742/77686

Einladung zum Vereinsheurigen

Mittwoch, 10. Juni 2015, ab 18.00 Uhr

Die Mitglieder und Gäste des Gebirgsverein St.Pölten treffen sich beim Heurigen der Familie Nagl in Reidling, Oberhameten 1 (Tel.0664/8797144). Ein eigener Raum ist für den Gebirgsverein St.Pölten reserviert. Bei Schönwetter selbstverständlich im Freien. Es besteht die Möglichkeit das Bauern Museum in Unterhameten 1 zu besuchen. Treffpunkt für die Besichtigung ist um 17 Uhr in Unterhameten 1. Der Obmann hofft auf zahlreiches Erscheinen.

Vorankündigung: Frühschoppen auf der Türnitzer Hütte

Am 25. März 1890 wurde in Wien unter dem damaligen ersten Obmann Hugo Gerbers der Niederösterreichische Gebirgsverein und damit Vorgänger des Österreichischen Gebirgsvereins gegründet. Nach nur zweijähriger Bauzeit und einem Kostenaufwand von 5639 Kronen wurde am 1. September 1895 die Türnitzer Hütte feierlich eröffnet, sie war die erste Hütte des damals noch jungen alpinen Vereins. Der Gebirgsverein St.Pölten – dem die Hütte bekanntlich seit dem Jahr 1980 gehört – nimmt anlässlich des heuer stattfindenden 125jährigen Jubiläums des Gebirgsvereins dieses Datum zum Anlass und veranstaltet auf der Türnitzer Hütte einen Frühschoppen. Dieser wird am **Sonntag, den 20. September 2015**, unter der musikalischen Begleitung der Musikkapelle Hain bei jedem Wetter auf unserer Hütte stattfinden. Mitglieder, Gäste und Freunde der Türnitzer Hütte sind dazu schon jetzt herzlichst eingeladen und sollten sich den Termin vormerken.

Positiver Rückblick auf das Vereinsjahr 2014

Ein Jahr nach dem 2013 stattgefundenen 100jährigen Jubiläum und der Neuwahl des Vorstands fand die 68. Mitgliederversammlung des Gebirgsverein St.Pölten am 4. März erstmals im neuen Klublokal im Kulturhaus Wagram statt. Mit einem Stand von 745 Mitgliedern (per 31. Jänner 2015) ist unser Verein zwar noch weit von der 1.000er-Marke entfernt, die Teilnehmerzahl bei unseren Wander- und Bergtouren und bei den Vorträgen ist aber sehr imposant. Bei insgesamt 53 im St.Pöltner Gebirgsfreund ausgeschriebenen Bergtouren – darunter eine Wanderwoche in Kärnten – haben 521 Mitglieder und Bergfreunde teilgenommen. Und bis auf den kurzen Schwächeanfall eines Mitglieds im Aufstieg zum Rauhen Kamm am Ötscher verliefen sämtliche Berg- und Mountainbikefahrten unfallfrei. Mit insgesamt 411 Teilnehmern verzeichneten im vergangenen Jahr auch unsere Vortragsabende nach den Jahren 2007 (damals 441 Teilnehmer) und 2003 (425) einen Rekordbesuch.

Nachdem unsere Finanzreferentin Hermine Eckl die finanzielle Situation des Gebirgsverein St.Pölten in gewohnt sachlicher Manier erläuterte und dafür auch vom heuer ebenfalls anwesenden Rechnungsprüfer Alfred Wastell dickes Lob erntete, hat in Vertretung von Hüttenreferent Josef Schremser dessen Stellvertreter Heinz Habersberger einen äußerst erfreulichen Bericht über den Besuch der Türritzer Hütte abgegeben. Die Hütte wurde im vergangenen Jahr dank des neuerlich tollen Herbstwetters von insgesamt 1.469 Tagesgästen (338 Nächtigungen) besucht. Berührend dann der Abschied von Weg- und Markierungswart Josef Hofmarcher, der per 1.11.2014 seine Funktion zurücklegte. Allein im Vorjahr hat "Sepp" mehr als 60 Stunden Arbeitszeit zur Erhaltung des rund 40 km

langen Wegenetzes rund um den Türritzer Höger aufgewendet. Der Gebirgsverein St.Pölten dankt für diese wichtige Tätigkeit im Sinne der Allgemeinheit. Abgeschlossen wurde die 68.



Mitgliederversammlung dann mit der Entlastung des Vorstands und der Kooptierung der beiden Mitglieder Othmar Buder und Peter Klein als neue Wegereferenten in den Vorstand unseres Vereins sowie der Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Othmar Buder war heuer mit seinen Helfern Jimmy und Peter jedenfalls schon fleißig unterwegs und hat den aufgrund des Eisbruchs im Februar stark beschädigten Durchgang von der Grabenalm zur Paulmauer (Weg 33) neu errichtet (Bild).

Die Türritzer Hütte ist ab Mai wieder an Wochenenden und Feiertagen geöffnet und freut sich auf ihren Besuch

Offiziell wird die Türritzer Hütte zwar immer erst am 1. Mai geöffnet, die Vorbereitungen dafür haben aber schon ein Wochenende vorher begonnen. In Form des schon traditionellen verlängerten Hütten-Putzwochen-



endes der Familie Holzweber Ernst und Friederike (Bild). Zwar hat sich die "Frieda" ob es Wassermangels und der dadurch vorhandenen eingeschränkten Möglichkeit zur Reinigung der Fenster ziemlich geärgert, die im Vorjahr erfolgte Modernisierung der Photovoltaik-Anlage sorgt aber nahezu für grenzenlose Stromversorgung auf der Türritzer Hütte. Mit dem neuen Siemens-Staubsauger wurde unsere Hütte gründlich von Staub und Schmutz befreit. Und weil die "Einheimischen" ja so gerne auf die Türritzer Hütte gehen, wurden die Holzwebers dann gleich auch noch vom "Betriebsausflug" der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Eibl-Teichhütte unter Leitung von Karl Tröstl sen. überrascht. Statt Rindfleisch mit Semmelkren wie auf der Teichhütte gab es am Höger dann Gulaschsuppe und Blunzngröstl.

14 Tage vorher, am 9. April, stand unsere 84jährige Frieda auf Einladung der NÖ. Landesausstellung "Ötscher:Reich" in den St.Pöltner Stadtsälen und betreute neben den anderen alpinen Vereinen St.Pöltens den kleinen Stand des St.Pöltner Gebirgsvereins und verteilte höchst erfolgreich unsere Folder zu Verein und Hütte. Rund ein Dutzend

Tourenprogramm im Sommer 2015

Wanderungen

Sonntag, 7. Juni 2015: Stuhleck (1.782m) von Spital am Semmering-Rundwanderung

Route: Aufstieg (5er Weg) von Spital am Semmering (777 m) – Waldkapelle – Hocheck (1.488 m) – Karl-Lechner-Haus (1.449 m) – Stuhleck/Alois Günther Haus (1.782 m) Einkehr und Abstieg über das Karl-Lechner-Haus und dem 6er Weg/Kaltenbach) retour. Gesamtgehzeit rund 6 – 6,5 Stunden

Abfahrt: 7.30 Uhr: Treffpunkt wegen Fahrgemeinschaften beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße.

9.00 Uhr: Treffpunkt/Ausgangspunkt Ghf. Tom's Hütte (großer Parkplatz an der Bundesstraße/Doppelsessellift-Station). Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Anita Zwingl unter Tel. 0676/520 30 82.

Freitag, 12. Juni - Sonntag, 14. Juni 2015: Klippitztörl – Saualpe

Route: Freitag, 12. Juni: Anfahrt zum Naturfreundehaus Klippitztörl (1.500 m). Wanderung Geierkogelrunde (312 Höhenmeter).

Samstag, 13. Juni: Klippitztörl-Rundwanderung (416 Höhenmeter).

Sonntag, 14. Juni: Wanderung zur Schulterkogelhütte (1.400m)

Abfahrt: 7.30 Uhr. Treffpunkt Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Wegen Quartier-Bestellung bis zum 5. Juni bei Tourenführer Günther Schulz unter Tel. 0680/5557846.

Sonntag, 21. Juni 2015: Von der "Alten Schule" bis nach Puchenstuben (Erlebnisdorf)

Route: Trübenbach (Alte Schule) – Teufelskirche – Toreck – Trefflingfall – Erlebnisdorf Puchenstuben. Einkehr im Trefflingtalerhaus. Mit dem Bummelzug "Ötschi's Bahnorama" zurück nach Trübenbach zur Alten Schule (Preis: EUR 4,00). Gesamtgehzeit rund 2-3 Stunden.

Abfahrt: 8.00 Uhr. Treffpunkt Billa-Parkplatz Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Hannelore Habersberger unter Tel. 02742/360130.

Sonntag, 12. Juli 2015: Schneeberg - Weichtalklamm

Route: Weichtalhaus (547 m) – Weichtalklamm (versichert mit Leitern, Seilen und Ketten) – Jakobsquelle – Kientalerhütte (1.380 m) Jause (Getränke und ev. Essen mitnehmen) – Abstieg über Ferdinand-Mayr-Weg retour zum Weichtalhaus. Gesamtgehzeit: rund 4 Stunden. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist Voraussetzung.

Abfahrt: 7.30 Uhr Treffpunkt wegen Fahrgemeinschaften beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße; 9.00 Uhr, Treffpunkt/Ausgangspunkt Parkplatz Weichtalhaus im Höllental. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Anita Zwingl unter Tel. 0676/520 30 82.

Freitag, 7. August bis Sonntag, 9. August 2015: Hochschwab-Überschreitung

Route: Freitag, 7. August: Anfahrt über St.Aegydy – Mariazell – Seeberg-Sattel – Bruck/Mur – Tragöß. Aufstieg über den Kämpelsteig zur Sonnschienhütte und über den Sackwiesensee weiter zur Häuselalm (Nächtigung). Gehzeit rund 3-4 Stunden.

Samstag, 8. August: Häuselalm – Häuseltrog – Rauchtalsattel (2.110 m) – Fleischer-Biwakschachtel – Hochschwab-Gipfel (2.277 m). Abstieg zum Schiestlhaus (Nächtigung). Gesamtgehzeit rund 4-5 Stunden.

Sonntag, 9. August: Über den Graf-Meran-Steig zur Voisthaler-Hütte und Abstieg über Florlhütte in das Seetal und weiter nach Seewiesen. Gesamtgehzeit zwischen 4 – 5 Stunden. Transfer mit Taxibus nach Tragöß (EUR 90 pro Bus und Fahrt). Der Abschluss der Überschreitung findet im Gh. Seehof am Grünen See im Tragöß-Tal statt.

Abfahrt: 6.00 Uhr. Treffpunkt Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Ulrike Schlatzer unter Tel. 0676/7204157.

Freitag, 14. August bis Sonntag, 16. August 2015: Eisenerzer Alpen – Überschreitung vom Eisenerzer (2.165 m) bis zum Admonter Reichenstein

Route: 1.Tag: Anfahrt mit Privat-Pkw auf die Präbichl-Paßhöhe. Ausgangspunkt Gh. Präbichlerhof. Aufstieg über Gröbl und Stiege zum Eisenerzer Reichenstein und zur Reichensteinhütte (Nächtigung). Gehzeit rund 3 Stunden.

2.Tag: Reichensteinhütte – Theklasteig – Hohe Lins – Niedertörl – Stadelstein – Wildfeld – Teicheneggsattel – Kragelschinken – Sausattel – Brunnecksattel – Zeiritzkampel – Antonikreuz – Abstieg zur Seekaralm (Nächtigung, Selbstversorger). Gesamtgeh-

zeit rund 8 Stunden.

3. Tag: Seekaralm – Lahnerleitenspitze – Leobner – Sonnleitkogel – Blaseneck – Niederberg – Anhartskogel – Spielkogel – Mödlinger-Hütte. Abstieg nach Johnsbach. Gesamtgehzeit rund 8-9 Stunden. Mit dem Taxi zurück zur Präbichl-Paßhöhe. Insgesamt sind rund 3.300 Höhenmeter im Aufstieg zu bewältigen. Ausgezeichnete Kondition und Trittsicherheit erforderlich.

Abfahrt: 8.00 Uhr. Treffpunkt Billa-Parkplatz Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Hans Lechner unter Tel. 0676/5416330.

Wanderwoche

Sonntag, 6. September bis Sonntag, 13. September 2015: Wanderwoche in Korsika

Das Feriendorf "Zum Störrischen Esel" liegt mitten in der bezaubernden Balagne, eine der attraktivsten und schönsten Regionen Korsikas. Zum Preis von EUR 1.114 pro Person im DZ bzw. EUR 1.209 pro Person im EZ werden Flug, Unterkunft und Halbpension sowie geführte Wanderungen angeboten. Es sind noch Restplätze vorhanden. Auskünfte erteilen die beiden Tourenführerinnen Ulrike Schlatzer unter Tel. 0676/7204157 sowie Anita Zwingl unter Tel. 0676/5203082.

Rad-/MTB-Touren

Donnerstag, 4. Juni bis Sonntag, 7. Juni 2015: MTB-Tour in den Kärntner Nockbergen

Ausgangspunkt ist Feld/See mitten in den Kärntner Nockbergen. Folgende MTB-Touren sind geplant:

4. Juni: Anreise und Auffahrt auf die Feldpanalm, 15 Km und 765 Höhenmeter

5. Juni: Rund um den Priedröf, 31 km, 1.420 Höhenmeter

6. Juni: Wasserreich-Tour, 26 km, 1.080 Höhenmeter

7. Juni: Kolmnockrunde, 23 km, 1.150 Höhenmeter, Heimreise

Die Anreise erfolgt mit Privat-PKW. Treffpunkt und Abfahrt wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Die Mitnahme eines Fahrradhelms ist Pflicht.

Führung und Anmeldung: Bei Tourenführer Speiser Gerhard unter Tel. 0680/2341856.

Motorradspport

Samstag, 22. August: ÖGV Motorradtour ins Waldviertel

Route: St. Pölten – Mitterarnsdorf – Maria Laach Jauerling – Artstetten – Maria Taferl – Bärnkopf – Ottenschlag – Krumau am Kamp – Gars am Kamp

– Manhartsberg – Tulln – Würmla – St. Pölten. Länge: 377,8 km, Dauer: rund 6 Stunden, mit Pausen 8,5 Stunden, Höhenmeter: 5.300 m, Höchster Punkt: 966 m, Tiefster Punkt: 172 m. Abfahrtszeit und Treffpunkt werden bei Anmeldung bekanntgegeben.

Führung und Anmeldung: Bei Tourenführer Schremser Josef unter Tel. 0644/6174236.

Klettersteige

Samstag, 20. bis Sonntag, 21. Juni 2015: Gesäuse – Großer Buchstein – Klettersteig durch die Südwand

Route: 1. Tag: Anfahrt mit Bahn oder Pkw nach Gstatterboden und Aufstieg auf das Buchsteinhaus (Nächtigung). Gehzeit rund 2-3 Stunden.

2. Tag: Buchsteinhaus – Gr. Buchstein über den Südwand-Klettersteig. Schwierigkeitsgrad B/C. Geplant ist auch die Besteigung der St. Gallener Spitze und der Admonter Frauenmauer. Leichte Klettertour bis Schwierigkeitsgrad II. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Die Mitnahme von Helm und Klettersteigausrüstung ist verbindlich.

Abfahrt: Die Abfahrtszeit wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Die Anfahrt erfolgt entweder mit der Bahn oder mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei den Tourenführern Karl und Dr. Susanne Bruckner unter Tel. 0664/2319297 oder per mail unter susi@wt-bks.at.

Ausbildung in Orientierung (Karte, Kompass, Höhenmesser und GPS)

Sonntag, 5. Juli 2015: Ins Unbekannte 2

Route: In der näheren Umgebung von St. Pölten, wo man sonst nicht hinkommt. Start und Ziel werden bekanntgegeben. Übung im Kartenlesen (Österr. Karte 1:50.000) und GPS-Gebrauch. Orientierung mit Karte und Kompass. Gehzeit rd. 5–6 Stunden. Mittagspause. Vorhandene Geräte mitnehmen.

Abfahrt: 8:30 Uhr. Treffpunkt Park & Ride-Parkplatz, Bhf. St. Pölten – Porschestraße.

Anmeldung: Bei Franz Trapp unter Tel. 0676/3363058.

Klettern

Interessenten für Kletterveranstaltungen in der Kletterhalle Weinburg melden sich bei Dr. Susanne Bruckner unter der Tel. 0664/2319297 oder per mail unter susi@wt-bks.at.

Vorschau Herbst 2015

Mittwoch, 2. September 2015: Heimabend mit Diavortrag im Kulturhaus Wagram

18.-20. September 2015: Naturpark Zirbitzkogel

25.-27. September 2015: Karwendel – Innsbrucker Klettersteig

ÖGVler sind ebenfalls der Einladung gefolgt und haben den interessanten Ausführungen des deutschen Kulturgeografen Werner Bätzing gelauscht. Dieser ist gemeinsam mit Hannes Hoffert-Hösl Autor des dort vorgestellten Buches "Der Ötscher – Wanderungen in den niederösterreichischen Kalkalpen". Der Gebirgsverein wird bestimmt einige Anregungen in diesem Buch – vom Pielachtal-Rundweg bis zum Ötscher-Rundweg" aufnehmen und noch heuer in seinem Touren-Programm anbieten. Die Ausstellung selbst sollte man sich jedenfalls nicht entgehen lassen.

Die Gründungswanderung des Gebirgsvereins wurde am 21. März 2015 wiederholt – St. Pölten war dabei

Am 25. März 1890 wanderten rund 100 Personen von Hadersdorf-Weidlingau über die Sofienalpe nach Neuwaldegg. Im Gasthaus "Zum Braunen Hirschen" gründeten sie schließlich den "Niederösterreichischen Gebirgsverein". Hugo Gerbers leitete als erster Obmann den Verein bis 1904, der in diesem Jahr in den "Österreichischen Gebirgsverein" umbenannt wurde.

125 Jahre später – am 21. März 2015 – wanderten wieder 56 ÖGVler von der Haltestelle Hadersdorf-Weidlingau über den Laudonpark und die Sofienalpe nach Neuwaldegg (die Originalroute hatte eine Länge von 11 km und 300 Höhenmeter). Der Gebirgsverein St. Pölten war unter der Leitung der beiden "Präsidenten" Dieter Holzweber und Hans Lechner (Bild) mit 11 Teilnehmern stark vertreten. Das "Gründungslokal" existiert schon lange nicht mehr, dafür aber machten die Wanderer beim neuen Kletterzentrum Marswiese in Neuwaldegg fast zwei Stunden Halt. Unter der Moderation des ehemaligen Extremkletterers James Skone und einer "live-performance" von Felix Kromer und Philipp Graf zeigte der ÖGV eine beeindruckende alpinhistorische Klettershow. Wo sich vor nahezu 100 Jahren die Kletterer mit Haken und Steigbügel (Bild) hochgezogen haben, wird heute elegant und beinahe federleicht mit gespreizten Beinen nach oben geklettert.

Abgeschlossen wurde der Tag mit einer kurzen Wanderung durch Neuwaldegg und anschließend weiter zum Schutzhaus am Schafberg, wo sich die Teilnehmer der Gründungswanderung geschlossen bei Buffet, Bier und Wein stärkte und auf das 125jährige Jubiläum des Vereins angestoßen haben.



Mit Anita in der Wüste

Gemeint ist damit nicht die Sahara oder die Wüste Gobi in der Mongolei, sondern die Mannersdorfer Wüste an der Grenze Niederösterreichs mit dem Burgenland. Seit unsere staatl. geprüfte Instruktorin für Wandern zum Kreis der Tourenführer und Tourenführerinnen des Gebirgsverein St. Pölten gehört, stehen immer mehr Wanderungen im östlichen Teil des Landes am Programm. Und das Leithagebirge bot an diesem ersten Sonntag im Mai in der Tat eine ausgedehnte Wanderung durch Laubwälder, Aussichtstürme und einer kleinen Schutzhütte am Fuße des mit 486 Metern höchsten Gipfels des Leithagebirges.



Aus der Vereins-Familie

Der ÖGV gratuliert herzlich...

...zum 50. Geburtstag: Göbl Elisabeth, Schania Michael Ing., Högl Barbara, Böck Maria, Teufner Werner

...zum 60. Geburtstag: Steinmetz Eberhard, Munk Herbert, Höltnann Gerhard

...zum 70. Geburtstag: Schauer Ottilie, Hiegesberger Marianne

Todesfälle

Am 12. Februar verstarb im 96. Lebensjahr unser langjähriges Mitglied DI Walter Bauernebel.

Am 26. März ist im 84. Lebensjahr unsere langjährige Begleiterin bei Wandertouren, Margit Freudenthaler, nach schwerer Krankheit für immer gegangen.

* * *

Dass der Name Habersberger mit dem Gebirgsverein St.Pölten eng verbunden ist, ist ja kein Geheimnis. Zu den bisher aktiven drei Generationen kommt nun ein weiteres Mitglied der vierten Generation: Leo Johannes Ruf hat am 16. April mit einem Geburtsgewicht von 3,5 kg das Licht der Welt erblickt und ist der stolze Urenkel der Familie Josef und Hannelore Habersberger.

* * *

Die folgenden Zeilen schrieb Claudia Braun am 28. und 29. April 2015 aus Nepal, einige Tage nach dem schrecklichen Erdbeben im Himalayastaat:

„Liebe Leute! Ich glaub jetzt ist mal wieder der richtige Zeitpunkt für ein Update! Ich habe seit einer Woche Begleiter, mit denen ich am Wochenende in Pokhara, einer nepalesischen Hippiestadt, war. Etwas touristisch leider, aber richtig schön! Die Stadt liegt ca. 60 km entfernt vom Epizentrum des Erdbebens und ich sage euch, so etwas will ich kein zweites Mal mehr erleben: Die ganze Erde hat gefühlte 10 Minuten lang gewackelt. Die Häuser, die Bäume einfach alles bewegt sich und man kann genau NICHTS tun außer so weit wie möglich von den Gebäuden weggehen und abwarten. In Pokhara ist aber Gott sei Dank nichts eingestürzt. Wir haben im Park geschlafen, zusammen mit der halben Stadt. Auf einmal waren wirklich alle gleich, jeder sitzt im selben Boot. Wir haben ein Lagerfeuer gemacht und immer

wieder haben sich neue Leute dazugesetzt. Jeder hat geteilt was er konnte, sei es Bier, Wasser, Zigaretten, Decken oder Feuer. Es war eines der seltsam schönsten Erlebnisse, die ich bis jetzt hatte. Heute war ich in Bhaktapur, eine alte wunderschöne Tempelstadt in der Nähe von Kathmandu. Tja wunderschön war sie einmal, sie wurde zerstört! So viele Häuser sind komplett eingestürzt, und wenn nicht gar so schlimm dann zumindest beschädigt. Durch die Straßen und Gassen kann man nur durch wenn man über Trümmerhaufen steigt. Die Rettungsleute suchen noch immer Tote in den Trümmern. Also diesen Teil hat es im Gegensatz zu Kathmandu stark getroffen! Das wird vermutlich ewig dauern, bis das wieder alles aufgebaut ist. Ich weiß, ihr kennt die Bilder aus dem Fernsehen, aber ich habe mir gedacht, ich zeige Euch was ich gesehen habe...

Trekking ist ausgefallen, aber ich werde dennoch in Nepal bleiben und sehen, wo ich vielleicht mit anpacken kann. dont worry about a thing, cause every little thing gonna be alright!“

So geplant war alles gewesen. Praktikum als Physiotherapeutin in einem Reha-Zentrum in der Nähe der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu. Vater Franz Braun wollte sie von dort abholen und mit ihr zu einer Trekkingtour aufbrechen. Das schreckliche Erdbeben hat diese Pläne durchkreuzt. Anfang Mai ist Claudia wohlbehalten wieder nach Österreich zurückgekehrt. Der Gebirgsverein St.Pölten freut sich mit ihr.

Viele Organisationen, darunter auch die Naturfreunde, haben zu Spenden aufgerufen. Mehr unter www.naturfreunde.at/berichte/aktuelles/vereinsintern/erdbebenhilfe-fuer-nepal/

Neubeitritte ab 15. Februar 2015

Rotheneder Jürgen, Schuhmeister Doris

Spenden ab 15. Februar 2015

Fellner Bruno	20,00
Fam. Pölzl	8,00
Ladenbauer Dr. Peter	20,00
Riml Herta	30,00
Schlögl Manfred	20,00

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte:
IBAN: AT 35 202560000020537, BIC: SPSPAT2XXX

Impressum:

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St.Pölten
ZVR-Zahl 278148847, Geschäftsstelle: Bergsport Scout, 3100 St.Pölten, Klostersgasse 13,
Tel.Nr. 351344.

e-mail: stpoelten@gebirgsverein.at;

Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber, Layout: Dieter Holzweber